Aus dem lieblichen Lichte des Demantberges kamen sie wieder in nächtliches Dunkel; doch währte es nicht gar lange, da erblickten sie den Schimmer des Tages, und mit Jubel begrüßten sie Wald und Himmel und das vertraute, freundliche Licht der Sonne.

---

4. Im Lande Arimaspien.

Nach kurzer Rast wanderten sie eine Tagereise durch den Palmenwald am Ufer des Stromes fort. Da endlich erblickten sie zu ihren Füßen eine weite, wohlangebaute Landschaft mit zahlreichen Dörfern und Städten. Und sie freuten sich des Anblicks und hofften, daß sie nun endlich zu gesitteten Menschen kommen würden. Ohne Zögern wanderten sie bergab einer großen Stadt zu, welche im smaragdgrünen Thalgrunde unter malerischen Palmengruppen am Ufer des Stromes lag. Zahlreiche Menschen lustwandelten vor den Thoren im Schatten der Bäume; diese Menschen hatten aber nur ein Auge mitten auf der Stirn, und da sie unsere zweiäugigen Ritter erblickten, verwunderten sie sich sehr, und einige liefen in die Stadt und verkündeten die Wundermär von den zweiäugigen Eisenmännern; die übrigen folgten ihnen scharenweise durch das Thor und geleiteten sie bis an den Palast des Königs. Sogleich füllten sich die Fenster des Palastes mit vornehmen Herren und Frauen, und ein paar zarte Edelfräulein fielen in Ohnmacht bei dem Anblick der seltsamen, doppelgeäugten Männer.

Und der König schickte seinen Hofmarschall und ließ die Männer vor sein Angesicht entbieten. Da sah er denn alsbald, daß er es mit wohlanständigen biderben Degen zu thun hatte, und er begrüßte sie huldvoll und ließ ihnen ein köstliches Mahl zurichten.

Die wegemüden Ritter ließen sich's wohlschmecken, und nach der Mahlzeit erzählte Herzog Ernst dem Könige von seinen Irrfahrten, und der einäugige Ländergebieter fand so großes Gefallen an ihm und seinen Genossen, daß er ihnen Herberge in seinem Palaste gab und sie bat, für immer an seinem Hofe zu bleiben. Daran dachten nun zwar die Ritter nicht; die Gastfreundschaft des Königs aber nahmen sie einstweilen dankbar an, und es gefiel ihnen wohl in Arimaspien.

Zur Kurzweil buhurdierten sie fleißig auf dem Hofe des Palastes, und der König und seine Ritter bewunderten ihre Verwegenheit, Kraft und Geschicklichkeit im Reiten, Fechten und Stechen, und auch der berühmteste Arimaspidenheld hatte nicht den Mut, sich mit einem von ihnen im Streite zu messen.

Eines Tages jagten sie mit dem Könige Gemsen im nahen Gebirge; da sahen sie von hoher Bergkuppe brennende Dörfer in der Ferne, und voll Zorn und Schmerz rief der König: „O! daß doch der Blitz herniederfahren und

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202008251041-0